

SuS und LuL

Beitrag von „MrJules“ vom 31. Mai 2021 12:34

Das Problem an solchen Haltungen ist doch m.E. folgendes:

Wenn man das Geschlecht als reine gesellschaftliche Konstruktion ansieht und aufgrund dessen sagt: "Dann bin ich keine Frau", bestätigt man einerseits indirekt die Gültigkeit solcher Stereotype für die Definition einer Frau, und andererseits impliziert dies, dass man allen Personen, die sich dann als Frauen ansehen, unterstellt, sie würden diesen Stereotypen anhängen, wodurch man ihnen als naive Opfer des Patriarchats die Mündigkeit abspricht.

Man erweist der weiblichen Spezies deshalb in meinen Augen einen Bärendienst mit solchen Haltungen. Deshalb ist es antiempanzipatorisch.